

Unzählige Stunden im Archiv verbracht

Fußball: KRZ-Mitarbeiter Jürgen Renner aus Herrenberg veröffentlicht dieser Tage ein Statistikbuch zum Bezirk Böblingen/Calw, der seit dieser Saison Geschichte ist.

KREIS BÖBLINGEN. Nachdem der 1965 gegründete Bezirk Böblingen/Calw inzwischen Geschichte ist, hat der in Herrenberg aufgewachsene Fußballstatistiker Jürgen Renner, der inzwischen in München lebt, zu den 60 Spielzeiten ein Buch herausgebracht. Eine wahre Fundgrube für Fans.

Das über 200 Seiten starke Werk „Fußball im Bezirk Böblingen/Calw 1965 bis 2024“ bietet alles, was das Kickerherz begehrt. Von der A-Klasse (bis 1978) beziehungsweise später Bezirksliga hat der langjährige KRZ-Mitarbeiter alle Ergebnisse gesammelt. Von den restlichen Ligen hat er sämtliche Tabellen, die der WFV auf seine Homepage gestellt hat, kontrolliert und bei einem Fehler in der Tordifferenz diese mit Tabellen aus Tageszeitungen abgeglichen.

Von den vergangenen 30 Jahren sind auch die Ergebnisse der Kreisliga A in seinem Buch enthalten. Zudem sind alle Auf- und Absteiger sowie Staffwechsler und die Vorjahresplatzierung aufgeführt. Relegations- und Entscheidungsspiele sind ebenfalls Bestandteil der Chronik.

„Ein Spieler riss dem Schiri die Gelbe Karte aus der Hand und klaute auch seine Rote, weshalb das Spiel abgebrochen wurde.“

Jürgen Renner hörte bei seiner Recherche einige witzige Anekdoten

In der A-Klasse/Bezirksliga werden darüber hinaus alle Spielabbrüche mit Begründung aufgeführt. „Ein Spieler, der später Bezirksfunktionär war, riss dem Schiedsrichter die Gelbe Karte aus der Hand und klaute ihm auch seine Rote, weshalb das Spiel abgebrochen wurde“, nennt Jürgen Renner lachend ein Beispiel. Zur A- und B-Klasse (später Bezirksliga und Kreisliga A) gibt es zudem Ewige Tabellen. Abgerundet wird das Werk durch die Bezirkspokalendspiele inklusive Datum, Spielort und Torschützen sowie pro Saison ein paar Besonderheiten wie zum Beispiel eine Siegesserie der A-Klasse/Bezirksliga.

Wie kommt man auf die Idee, so ein Buch herauszubringen? „Ehrlich gesagt passierte das unter der Dusche, als ich zuvor einen Artikel über eine Meisterelf der 80er Jahre gelesen hatte“, erklärt der 46-Jährige. „Die Auflösung des Bezirks ist eine tolle Gelegenheit, das Geschehen der vergangenen 60 Jahre abzubilden“, findet er.

Unzählige Stunden im Archiv verbracht

Unzählige Stunden verbrachte er dafür in Stadtarchiven. „Zusammengerechnet komme ich bestimmt auf zwei Wochen mit täglich acht Stunden“, betont Jürgen Renner. „Bei Nachholspielen unter der Woche konnte ich auch einige Ergebnisse errechnen. Manchmal waren die Tabellen aber falsch, weswegen ich zur Sicherheit das Ergebnis gesucht habe, indem ich zuvor den Zeitraum eingrenzt habe.“ Da war also ganz schön viel Akribie nötig. Hinzu kommen viele Stunden zur Auswertung des Archivmaterials und das Abtippen der Tabellen. „Ich war im vergangenen Jahr oft mit der Bahn unterwegs und



Zahlenmensch durch und durch: In seinem Buch bildet Jürgen Renner die 60-jährige Geschichte des Fußballbezirks Böblingen/Calw ab. Foto: red



Für Fußball- und Statistikfreunde bietet das neu erschienene Buch von Jürgen Renner alles, was das Herz begehrt. Foto: red

habe während der Fahrten viel erledigt“, schildert der Herrenberger. Dabei stieß er auf so manche Kuriosität.

Bei einer WFV-Tabelle fehlte eine Mannschaft komplett, bei einem Pokal-Halbfinale zwischen VfL Nagold und SV Nufringen, das nicht Einzug ins Buch fand, vergaß der Schiedsrichter, nach der Verlängerung das Elfmeterschießen auszutragen. „Beide Teams trafen sich deshalb ein paar Tage später nochmals – nur zum Elfmeterschießen“, muss Jürgen Renner bei dieser Anekdote schmunzeln. Die Mär, dass angeblich früher alles besser gewesen sei, kann er widerlegen. „Einmal wurde eine Partie vom zweiten Spieltag erst kurz vor Saisonende wiederholt. Das Sportgericht war jedenfalls nicht

Info und Verlosung

Statistikclub Der Deutsche Sportclub für Fußballstatistiken wurde 1971 gegründet und hat rund 380 Mitglieder. Er veröffentlicht Jahrbücher wie den Deutschen Fußball-Almanach (Bundesliga bis Verbandsliga) und zahlreiche historische Bücher wie die DFB-Pokal-Chronik (drei Bände ab 1952).

Bestellmöglichkeiten Das Buch „Fußball im Bezirk Böblingen/Calw 1965 bis 2024“ kann über den Online-Shop www.dsfs.de/shop für 19,80 Euro zuzüglich Versandkosten erworben werden. Wer über keinen Internetanschluss verfügt, kann es auch direkt telefonisch bei Jürgen Renner unter der Nummer (0 173) 30 82 635 bestellen.

Gewinnspiel Die Kreiszeitung Böblinger Botte verlost zwei Exemplare von „Fußball im Bezirk Böblingen/Calw 1965 bis 2024“. Wer eines haben will, schreibt einfach eine E-Mail unter dem Stichwort „Statistikbuch“ an die Sportredaktion unter sport@krzbb.de, Einsendeschluss ist der 20. Juli. red

im Eilzugtempo unterwegs“, schüttelt Renner den Kopf. Das tut er auch im Hinblick auf die zahlreichen falschen Tabellen. „Taschenrechner gibt es seit 1967. Manche Staffelleiter haben wohl nie einen verwendet“, hat der Zahlenmensch wenig Verständnis für Differenzen von 30 bis 40 Toren.

So manche falsche Tabelle sorgte bei Jürgen Renner für Kopfzerbrechen. „In ein paar Fällen war das Ergebnis falsch, aber richtig in die Tabelle eingerechnet oder andersrum. Einmal hat ein Verein laut WFV-Tabelle 24 Tore geschossen, es waren aber 74. Eine Zeitungstabelle war unvollständig, bei der anderen stimmte das Punkteverhältnis nicht.“

Der Mittvierziger ist seit über 26 Jahren Mitglied und seit mehreren Jahren Regional-

leiter Süd beim Deutschen Sportclub für Fußballstatistiken (DSFS) und hatte dadurch Zugriff auf Buchvorlagen. „Wenn ich auch noch das komplette Layout hätte entwerfen müssen, wäre das Ganze nicht zu bewerkstelligen gewesen“, erklärt er. Die Datenbank des DSFS war zudem eine Hilfe, weil dadurch die Heim-/Auswärtsbilanzen und Vorjahresplatzierungen automatisch einfügt sowie die Ewigen Tabellen mit einem Knopfdruck berechnet wurden.

Die Tabellen ab 1995/96 waren durch den DSFS schon erfasst und in Büchern veröffentlicht. Hier musste Jürgen Renner die Tabellen und Ergebnisse also nur kopieren. Und welche Verkaufszahl schwebt ihm vor? „Ich stecke mir bewusst kein Ziel, um nachher nicht enttäuscht zu sein“, antwortet er. „Es freut mich, wenn sich frühere Spieler dieses Buch kaufen, darin blättern, viele Erinnerungen hochkommen und sie mit früheren Teamkollegen fachsimpeln“, zählt für ihn nicht der monetäre Aspekt. „Letztlich ist das Buch eh reiner Idealismus, weshalb ich mich über jedes Lob freue. Die Verkaufserlöse decken ausschließlich die Druckkosten.“

Preis soll erschwinglich bleiben

Der 46-Jährige selbst bekommt keinen Cent vom Verkauf. „Wir sind schließlich ein gemeinnütziger Verein und wollen uns daran nicht bereichern. Mir war wichtig, dass der Preis erschwinglich bleibt“, hat er den Gedanken, auch noch die Landes- bis Oberliga ins Buch zu packen, schnell verworfen. „Dann wären es mit allen Abschlusstabellen schnell 400 Seiten geworden. Es soll ja ausschließlich der Fußball im Bezirk und nicht auf Verbandsebene beleuchtet werden.“ red

Titelkandidaten und Mitfavoriten

Leichtathletik: Sportler des VfL Sindelfingen bei den baden-württembergischen Meisterschaften.

VON HOLGER SCHMIDT

KREIS BÖBLINGEN. Am Wochenende weht bei den baden-württembergischen Leichtathletik-Meisterschaften der Aktiven und württembergischen U16-Titelkämpfen ein Hauch von Olympia durchs Stuttgarter Stadion Festwiese. Die 400-Meter-Hürden-Asse Carolina Krafczik und Constantin Preis vom VfL Sindelfingen wollen noch einmal ihre Form für Paris testen.

Erstere tritt gegen gleich drei Vereinskameradinnen an. Melanie Böhm, Hanna Renner und Luisa Herrfurth wollen dabei überraschen. Letztere ist allerdings vor allem über 400 Meter ohne Hürden Mitfavoritin. Kim Bödi versucht sich über 800 und 1500 Meter. Ganz vorne in der Liste der Hammerwerferinnen steht Luise Herrmann.

Bei den Männern richtet sich das Augenmerk auf Alexander Stepanov. Der deutsche 800-Meter-Hallenmeister hat auch über die halbe Strecke gemeldet. Begleitet wird er von Florian Burkhardt, Aleksandar Gacic und Maximilian Dillitzer, die in diesem Jahr die Stadionrunde ebenfalls schon unter 50 Sekunden zurückgelegt haben. Fast alle von ihnen gehören auch zur aussichtsreichen 4 x 100-Meter-Staffel und zur nahezu unschlagbaren 4 x 400-Meter-Mixed-Staffel der Blau-Weißen. Tom Kindermann ist der einzige Zwei-Meter-Hochspringer im Feld, und im Kugelstoß kommt es erneut zum Duell der DM-Gold- und Silbermedaillengewinner Eric Maihöfer und Tizian Lauria.



Der neue deutsche Kugelstoß-Meister Eric Maihöfer dürfte in Stuttgart auf starke Konkurrenz treffen. Foto: Imago/Beautiful Sports/Axel Kohring

Im Nachwuchsbereich wirft die U16-DM ihre Schatten voraus, weshalb einige junge Sportler diesmal auf ihre Spezialdisziplinen verzichten. So ist Dimitrij Krom lediglich über 100 Meter gemeldet, und auch Vereinskamerad Dominik Wiedenmann versucht sich statt über 800 Meter auf der 300-Meter-Unterdistanz.

Im Hoch- und Stabhochsprung hat Jonathan Hummel von der SpVgg Weil der Stadt mit 1,76 und 4,11 Metern die bisherigen Bestwerte dieses Jahr erzielt. In der M14 stehen Maximilian Xing und Angelo Fedorowski von der SpVgg Holzgerlingen als Mitfavoriten über 80 Meter Hürden, im Kugelstoß und Diskuswurf oder Weitsprung heraus. Außerdem hat Maximilian Köhler (SV Böblingen) die beste Hochsprungleistung seiner Altersklasse stehen.

Ebenso unübertroffen sind die 42,26 Meter von W15-Hammerwerferin Alena Ott vom VfL Sindelfingen. Trainingskollegin Maja Richter ist heiße Podestanwärterin im Kugelstoß. Bei den W14-Mädchen wird Julia Misaki Röhl als klar beste Mehrfachspringerin und Zweite im Weitsprung geführt. Über 800 Meter liegt auch Nathalie Schmidt auf Rang zwei. Für die SpVgg Holzgerlingen mit dabei ist Louisa Möbius, die die Endläufe über 100 Meter und 80 Meter Hürden anstrebt sowie einen guten Platz im Weitsprung.

Fußball am Wochenende

Vorbereitungsspiele: SF Gechingen – VfL Herrenberg (Samstag, 11 Uhr), SV Böblingen – VfL Pfullingen (Samstag, 13.30 Uhr), SV Kaisersbach – GSV Maichingen, FC Unterjettingen – SC Neubulach (beide Samstag, 14 Uhr), TV Nebringen – Stuttgarter Kickers A-Junioren (Samstag, 16.30 Uhr), SV Böblingen – VfL Nagold (Sonntag, 11 Uhr), SG Stuttgart West II – TSV Schönau (Sonntag, 11.30 Uhr), SV Deckenpfronn – TV Darmsheim (Sonntag, 13 Uhr), FSV Deuffringen – KSV Renningen (Sonntag, 14 Uhr), SV Oberjesingen – SF Gechingen II (Sonntag, 14.30 Uhr), VfL Oberjettingen – TV Altdorf, SV Güttingen – FC Gärtringen, SV Vaihingen – VfL Sindelfingen II (alle Sonntag, 15 Uhr).

Von Beginn an dominiert

Karate: Von den Kämpfern der SV Böblingen sticht bei den Süd Games in Ulm vor allem der ungeschlagene Artem Parkhomeko hervor.

BÖBLINGEN. Bei den diesjährigen Karate-Süd-Games in Ulm hat die SV Böblingen mit vier talentierten Kämpfern im Kumite überzeugt. Trotz starker Konkurrenz zeigten die jungen Sportler hervorragende Leistungen und konnten in ihren jeweiligen Kategorien glänzen.

Olexander Pradika trat in der U16 bis 63 Kilogramm an. Trotz seines unermüdlichen Einsatzes konnte er sich nicht platzieren. Der starke Konkurrenzdruck war deutlich spürbar, sodass Pradika lediglich wichtige Erfahrung sammeln konnte. In der U14 bis 52 Kilogramm kämpften Amira Es-Samri und Ayet Ghazouani. Beide Athletinnen zeigten ihren Kampfgeist und ihre Fähigkeiten. Die-

ser Einsatz zahlte sich aus: Es-Samri kam wie Ghazouani auf den dritten Platz.

Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Leistung von Artem Parkhomeko in der U16 ab 70 Kilogramm. Er dominierte seine Kämpfe von Beginn an und gewann alle vier Matches souverän, ohne einen einzigen Treffer seiner Gegner zuzulassen. Mit seiner beeindruckenden Technik sicherte er sich den ersten Platz und unterstrich damit seine herausragende Stellung in dieser Gewichtsklasse.

Auch das Kata-Team war mit sieben Karateka am Start. Aus Böblingen haben Fabian Straub einen zweiten und Chiara Kugelmann einen dritten Platz erkämpft. red



Die Böblinger Karateka haben bei den Süd Games in Ulm überzeugt. Foto: SVB